



Bei modernen Dieselfahrzeugen ist er längst Stand der Dinge: Der [Dieselpartikelfilter \(DPF\)](#). Er sorgt dafür, dass die feinen Rußpartikel aus den Abgasen geholt werden und so keine Belastung für Mensch und Umwelt werden. Allseits bekannt ist auch, dass ein Diesel unbedingt im so genannten Mischbetrieb gefahren werden soll, da der Partikelfilter regelmäßig von den Rußteilchen freigebrannt werden muss.

Doch dabei entsteht immer noch etwas Asche, die im DPF verbleibt. Stück für Stück füllt sich der **Rußpartikelfilter** daher mit dieser Asche, bis er irgendwann komplett zu ist. Bemerkbar macht sich dies durch eine deutlich sinkende Motorleistung und steigenden Spritverbrauch. In der Regel zeigt auch eine [Warnleuchte](#) im Cockpit, dass der Partikelfilter überprüft werden muss. Wird dies ignoriert, riskieren Autofahrer einen kapitalen Motorschaden. Normalerweise schafft ein DPF etwa 150.000 Kilometer, bis er vom Ruß endgültig zugesetzt ist.

Dieselpartikelfilter reinigen: Freibrennen oder Freispülen

Dann haben Autofahrer zwei Optionen: Austausch oder Reinigung des vorhandenen Dieselpartikelfilters. Beides sollte in einer Werkstatt gemacht werden, um keine anderen Schäden an der Abgasanlage hervorzurufen. Der Austausch schlägt mit etwa 1000 bis 1200 Euro zu Buche. Die Regeneration gibt es in Fachwerkstätten bereits ab knapp 200 Euro. Um den **Rußpartikelfilter** wieder richtig frei zu bekommen, stehen den Fachbetrieben zwei Reinigungsverfahren zur Verfügung. Das Innere des Partikelfilters kann freigebrannt werden oder freigespült werden. Für beide Verfahren muss das Fahrzeug auf die Hebebühne und der Partikelfilter ausgebaut werden. Nur so wird der DPF auch gründlich

genug gereinigt.

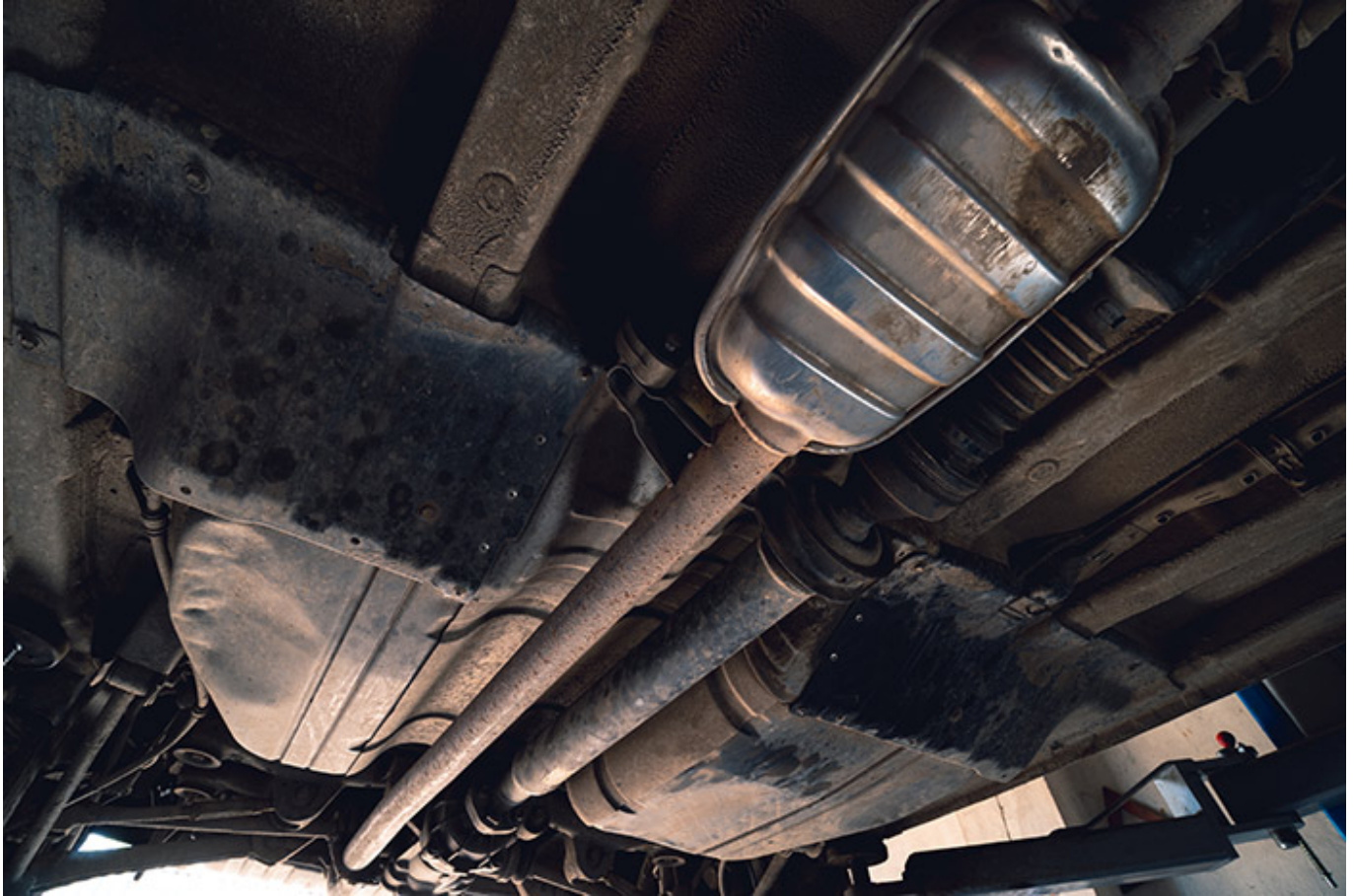


Dieselpartikelfilter reinigen: Alles unter Druck

Beim Freibrennen kommt der **Dieselpartikelfilter** in einen Brennofen und wird mit sehr hohen Temperaturen erhitzt. Dadurch verbrennt der komplette Ruß zu Asche, die anschließend mit Druckluft ausgeblasen werden kann. Beim Freispülen wird eine spezielle Reinigungslösung unter Druck in den Partikelfilter geleitet. Dies geschieht von beiden Seiten, da das Innenleben des Filters so aufgebaut ist, dass man ihn nur so richtig **reinigen** kann.

Der so gereinigte Dieselpartikelfilter kann dann wieder bedenkenlos ins Fahrzeug eingebaut werden und er erfüllt seine Funktion wie ein neues Bauteil. Übrigens: Arbeitet ein DPF nicht richtig, fällt der Wagen bei der [Hauptuntersuchung](#) durch. Ein nicht korrekt wirkender Filter gilt als erheblicher Mangel, der behoben werden muss. Nur dann gibt es auch den begehrten Aufkleber für das Nummernschild.

Warum sollte man den Dieselpartikelfilter (DPF) reinigen?



Warum ist die Reinigung des Dieselpartikelfilters wichtig?

Der Dieselpartikelfilter (DPF) spielt eine zentrale Rolle im Abgassystem eines Dieselfahrzeugs, indem er Ruß und andere schädliche Partikel aus den Abgasen filtert, bevor diese in die Umwelt gelangen. Um die optimale Leistung des Fahrzeugs sicherzustellen und teure Reparaturen zu vermeiden, ist die regelmäßige **Reinigung des Dieselpartikelfilters** unabdingbar. Verschmutzte Filter können nicht nur die Motorleistung mindern und den Kraftstoffverbrauch erhöhen, sondern auch zum vollständigen Ausfall des Filters führen, was hohe Kosten für den Ersatz nach sich zieht. Die Reinigung des Dieselpartikelfilters ist daher entscheidend, um die strengen Emissionsstandards einzuhalten und Umweltschäden zu minimieren. Durch professionelle **Reinigung und Wartung des Dieselpartikelfilters** lässt sich dessen Lebensdauer verlängern und die Gesamteffizienz des Fahrzeugs verbessern.

Methoden zur Reinigung des Dieselpartikelfilters

Es gibt **unterschiedliche Ansätze zur Reinigung eines Dieselpartikelfilters**, von denen

einige ohne den Ausbau des Filters durchgeführt werden können. Eine häufig angewandte Methode ist die sogenannte "Regeneration", bei der die Temperatur innerhalb des Filters erhöht wird, um den angesammelten Ruß zu verbrennen. Diese Regeneration kann passiv während der Fahrt oder aktiv durch das Fahrzeugsteuergerät eingeleitet werden. Eine weitere Möglichkeit stellt die chemische Reinigung des Dieselpartikelfilters dar, bei der spezielle Reinigungsmittel eingesetzt werden, um den Ruß aufzulösen. Für eine tiefgreifende Reinigung kann der Dieselpartikelfilter ausgebaut und entweder mechanisch oder mit Ultraschall gereinigt werden. Jede dieser Methoden bietet spezifische Vor- und Nachteile. Die Auswahl der geeigneten Reinigungsmethode hängt von verschiedenen Faktoren ab, einschließlich des Verschmutzungsgrads und der individuellen Anforderungen des jeweiligen Fahrzeugs.

Vorteile einer professionellen DPF-Reinigung

Eine professionelle Reinigung des Dieselpartikelfilters bietet zahlreiche Vorteile. Experten verfügen über das notwendige Wissen und die Ausrüstung, um eine gründliche und effektive Reinigung zu gewährleisten, ohne den Filter zu beschädigen. Professionelle Dienstleister können den Zustand des Filters genau beurteilen und die am besten geeignete Reinigungsmethode auswählen. Zudem kann eine professionelle Reinigung helfen, die Lebensdauer des Filters zu verlängern und letztlich die Betriebskosten des Fahrzeugs zu senken. Indem man sich für eine professionelle Reinigung entscheidet, trägt man auch zum Umweltschutz bei, da ein sauberer DPF effizienter arbeitet und weniger Schadstoffe ausstößt.